

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 74 (1996)
Heft: 7

Rubrik: Voranschlag 1997

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Voranschlag 1997

A. Vereinsrechnung

<i>in Franken</i>	<i>Rechnung 1995</i>	<i>Budget 1996</i>	<i>Budget 1997</i>	<i>je Mitglied</i>
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	167 318	166 100	166 100	Fr. 51.–
Zinsen	18 058	15 000	15 000	
Spenden Veteranenehrung 1995	12 830			
diverse Spenden	8 420	10 000	12 000	
Total Ertrag	206 626	191 100	193 100	
Aufwand				
Tourenwesen				
und Tourenprogramm*	37 931	40 000	42 500	
JO-Tourenwesen	2 370	2 500	–	
Subsektion Schwarzenburg	4 608	4 500	4 600	
Rettungsstation Kiental	440	1 000	1 050	
Schutz der Gebirgswelt	190	1 500	500	
Anlässe, Sektionsversammlungen	5 751	10 000	7 000	
Beiträge	4 978	4 500	5 500	
Clublokal	32 446	11 400	21 600	
Ehrenausgaben	1 921	–	2 000	
Alpine Baugruppe	1 824	–	1 900	
Bibliothek	2 873	2 500	2 650	
Clubnachrichten	34 994	18 500	25 500	
Allgemeine Verwaltungskosten	5 292	12 000	11 000	
Vorstand und Kommissionen	6 240	10 000	7 000	
Abschreibungen	–	–	–	
Steuern	10 905	15 000	12 000	
Fondseinlagen aus Zinsen 85%	15 350	12 750	12 750	
Fondseinlagen aus Spenden	21 250	10 000	12 000	
Einlage in Hüttenfonds	52 480	39 100	39 100	12.–
Fondsentnahmen	–1 161	–	–9 600	
Betriebsergebnis (-Defizit)	–34 056	–4 150	–5 950	
Total Aufwand	206 626	191 100	193 100	
<i>Mitgliederbeiträge</i>				
		<i>Fr.</i>	<i>Fr.</i>	
an CC		30.–	30.–	
«die Alpen»		18.–	18.–	
an Sektion		51.–	51.–	
Total		99.–	99.–	

* ab 1997 inkl. JO

B. Betriebsbudget sowie Unterhalt und Investitionen

in Franken	Rechnung 1995	Budget 1996	Budget 1997
Einnahmen (netto)			
SAC-Hütten	55 335	35 000	45 000
Sektionshütten	20 775	15 000	15 000
Total	76 110	50 000	60 000
Unterhalt und Investitionen			
Bergli	10 385	1 000	4 000 ¹⁾
Gauli	2 046	2 000	45 300 ²⁾
Gspaltenhorn	14 328	7 000	5 000
Hollandia	1 721	3 000	2 000
Trift	5 372	88 000	11 000 ³⁾
Wildstrubel	11 781	3 500	20 000 ⁴⁾
Windegg	15 028	8 000	10 000 ⁵⁾
SAC-Hütten	60 661	112 500	97 300
Chalet Teufi	54 519	1 000	1 000
Kübeli	15 671	110 000	20 000 ⁶⁾
Niederhorn	932	1 000	—
Rindere	—	2 000	500
Sektionshütten	71 122	114 000	21 500
Total	131 783	226 500	118 800

¹⁾ Reparatur Trockenmauer

²⁾ Erneuerung Stromversorgung, Telefonanlage (abzüglich Subvention)

³⁾ Weganbeiten Gletscher

⁴⁾ Wasserversorgung, Heizung, Herd

⁵⁾ Energieerzeugungsanlage

⁶⁾ Warmwasserdouchen



BUCHER
BAUGESCHÄFT AG
3097 LIEBEFELD
Hessstr. 5 · 0971 29 95

Reparaturen Um- und Neubauten
Kernbohrungen Betonfräsen

IM SOMMER UND IM WINTER
IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER
IN DEN BERGEN



Bergsteigerschule MONTANARA
CH-6461 Isenthal • Tel. 041 878 12 59 • Fax 041 878 10 09
Bitte verlangen Sie kostenlos unser Jahresprogramm

C. Mittelfristige Investitionen und Stand der Fonds

in Franken	1998	1999	2000
Bergli	1 000	1 000	1 000
Gauli	2 000	8 000 ⁵⁾	2 000
Gspaltenhorn	32 000 ¹⁾	2 000	2 000
Hollandia	5 000	2 000	64 000 ⁸⁾
Trift	24 000 ²⁾	153 000 ⁶⁾	2 000
Wildstrubel	24 000 ³⁾	4 000	511 000 ⁹⁾
Windegg	4 000	2 000	2 000
SAC-Hütten	92 000	172 000	584 000
Chalet Teufi	1 000	1 000	1 000
Kübeli *)	5 000 ⁴⁾	50 000 ⁷⁾	20 000 ¹⁰⁾
Niederhorn ¹¹⁾			
Rindere	500	500	500
Sektionshütten	6 500	51 500	21 500
Total	98 500	223 500	605 500
Stand der Fonds am Jahresende	375 000	266 000	-230 000

¹⁾ Warmwasseraufbereitung, Hüttengehilfenraum

²⁾ Planung Umbau/Anbau (für 1999)

³⁾ Projektierungskredit (für Jahr 2000)

⁴⁾ Umbau Küche in Aufenthaltsraum 1. Stock

⁵⁾ Sanierung Altbauküche

⁶⁾ neuer Küchenbau, Umbauten (abzüglich Subvention)

⁷⁾ Heizungsanlage

⁸⁾ Trocken-WC (abzüglich Subvention)

⁹⁾ Anbau, Umbau (abzüglich Subvention)

¹⁰⁾ Küchenumbau EG

¹¹⁾ Ohne evtl. Kauf und Folgeinvestitionen

*) vorbehältlich Genehmigung des neuen Konzeptes

Bericht zum Voranschlag 1997

Beim Vergleich des vorliegenden Voranschlages mit demjenigen des Jahres 1996 ist darauf hinzuweisen, dass die damals publizierten Zahlen abgeändert wurden. Kurzfristig wurde auf die Erhöhung des Mitgliederbeitrages verzichtet, weil das CC zwischenzeitlich die Erhöhung für die Zeitschrift «Die Alpen» zurückgezogen hatte. Für 1997 besteht – zur Zeit der Drucklegung dieses Berichtes – kein Antrag auf Erhöhung der CC-Anteile; demzufolge schlägt Ihnen der Vorstand vor, beim Sektionsbeitrag von Fr. 51.– je Vollmitglied zu bleiben.

In der **Vereinsrechnung** wird mit einem stabilen Ertrag bei den Mitgliederbeiträgen gerechnet. Der leichte Rückgang bei den Mitgliederzahlen der Jahre 1995 und 1996 konnte, nach neuesten Erkenntnissen, aufgefangen werden. Das Tourenwesen enthält nun nach der Integration der JO-Aktivitäten in den Gesamtverein auch diese Aufwendungen. Wiederum erhöht werden musste die Position Clublokal. Ausser der letzten Etappe Liftsanierung sollen auch die gesammelten Fonds-Mittel zur Lokalverschönerung umgesetzt werden. Die Seitenzahl der Clubnachrichten hat – teilweise infolge der schon erwähnten Integration der JO – zugenommen. Auch Foto-

reportagen verteuern die Druckerkosten. Gegenüber dem Vorjahr besteht immer noch eine Einsparung von rund Fr. 10 000.–. Das Defizit ist nur unwesentlich höher als 1996.

Das Betriebsbudget weist höhere Einnahmen bei den SAC-Hütten aus. Dies aufgrund des Resultates 1995, welches wettermässig nicht besonders gut gewesen war. Für Unterhalt und Investitionen sind Fr. 118 800.– vorgesehen. Das entspricht ungefähr den dafür jährlich zur Verfügung stehenden Mitteln. Den grössten Posten stellt die Erneuerung der Stromversorgung und der Telefonanlage der Gaulhütte dar. Im weiteren sind der Abschluss der Instandstellungsarbeiten für die Wasser- und Stromversorgung der Wildstrubelhütte und die Warmwasserdouchen im Kübeli zu erwähnen. Vereinsrechnung und Betriebsrechnung zusammen führen zu einem Jahresergebnis, also einem leichten Rückgang der Fonds um Fr. 10 500.–.

Die **mittelfristigen Investitionen** lassen aufhorchen, wird hier doch für das Jahr 2000 eine Verschuldung von Fr. 230 000.– prognostiziert. Es zeigt sich in aller Schärfe, dass die anstehenden Unterhalts- und Ausbauarbeiten unsere Finanzkraft übersteigen. Wollte man ab 1997 dieses Manko ausgleichen, so müsste der Sektionsbeitrag auf über Fr. 70.– (+40%) erhöht werden! Oder sollten wir uns von einer unserer Hütten trennen? Oder eine grossangelegte Bettelaktion starten? Keine Lösung wäre es nach Meinung des Vorstandes, den jährlichen Unterhalt der Hütten zugunsten eines Grossprojektes einzuschränken. Die Folge davon wären teure Ad-hoc-Reparaturen.

Der Vorstand stellt der Sektionsversammlung Antrag:

- auf einen gleichbleibenden Sektionsbeitrag von Fr. 51.–
- auf Zustimmung zum Voranschlag der Vereinsrechnung 1997 mit einem Defizit von Fr. 5950.–
- auf Zustimmung zum Voranschlag der Betriebsrechnung mit einem Hüttenertrag von Fr. 60 000.– und Fr. 118 800.– Unterhalt und Investitionen.

Edgar Voirol, Kassier

Zur Umfrage über: Tourenbesprechung am Donnerstagabend

Die Zeiten ändern sich und wir damit. Die älteren Clubmitglieder wissen noch davon zu erzählen, dass der Samstag ein Arbeitstag war. Das Wochenende zählte bestenfalls 1½ Tage. Am Freitagabend traf man sich im Clublokal zur Besprechung oder auch nur, um sich zu sehen. – Tempi passati! Heute beginnt das Wochenende bereits am Freitag um 16 Uhr. Vielerlei ist geplant für die freie Zeit. Viele Tourenteilnehmer/innen können oder wollen nicht mehr zur Tourenbesprechung in die Stadt kommen. Recht frustrierend ist das für den Tourenleiter, wenn er extra ins Clublokal kommt und nur noch einige wenige Leute zur Besprechung vorfindet, da alle anderen verhindert sind und sich bereits informiert haben.

Im Vorstand ist die Idee aufgetaucht, die Besprechung auf den Donnerstag zu verlegen. Bei den Tourenleiter/innen wie bei den Teilnehmer/innen wurde eine Umfrage gestartet. Nun, ich möchte Euch das Resultat nicht vorenthalten. Über zwei Drittel der Befragten würden den Donnerstag vorziehen. Doch noch lieber – und da sind sich fast alle einig – wäre unsren aktiven Mitgliedern eine telefonische Besprechung. Dabei möchte ich darauf aufmerksam machen, dass, was für die Anrufer/innen bequem innert Minuten erledigt ist, für den Tourenleiter den ganzen Abend beansprucht.

Die Tourenbesprechung hängt jedoch mit Verschiedenem zusammen. Die JO zum Beispiel möchte den Freitag zur Besprechung beibehalten. Somit bliebe aber auch die Materialausgabe zeitgleich. Für die Bibliothek kommt aus privaten Gründen ebenfalls nur der Freitag in Frage. Dadurch ist der Donnerstag leider auch keine Alternative mehr. Schade! – So bleibt eben alles beim alten.

Zum Schluss möchte ich noch eine Äusserung vieler Clubmitglieder weitergeben: Eine Konsumationsmöglichkeit würde das Clublokal um vieles attraktiver machen!

Margrit Gurtner,
Tourenchefin